

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 18

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Das industrielle Erbe und die Schweiz

Einblicke in 150 Jahre Geschichte mit 150 industriekulturellen Sehenswürdigkeiten. Von *Hans-Peter Bärtschi*. 156 S., 152 Farb- und 130 Sw-Abb., d und f, Preis: Fr. 48.-. Birkhäuser Verlag, Basel 1998. ISBN 3-7643-5880-7.

Die Industrie als Helvetiens ungeliebte Tochter ist Thema einer Wanderausstellung, die 1998, anlässlich des 150jährigen Bestehens des schweizerischen Bundesstaates, an 16 industriekulturell bedeutsamen Orten der Schweiz gezeigt wird. Die vom Industriearchäologen Hans-Peter Bärtschi realisierte und von der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur (SGTI) unterstützte Ausstellung zeichnet in sieben Zeitabschnitten sieben industrielle Entwicklungen der Schweiz nach: Die industrielle Revolution - Textilindustrie und Wasserkraft (1798-1848), Alpentransversalen und Eisenbahnschlachten (1849-1873), Verstädterung und Tourismusindustrie (1874-1898), Schwerindustriemigration Schweiz (1899-1923), Energie und Alltägliches: vom Luxus zum Massenkonsum (1924-1948), betonreiche - rohstoffarme Schweiz? (1949-1973), Desindustrialisierung - mit der Vergangenheit die Zukunft gestalten (1974-1998).

Das Buch ist zugleich der um mehrere Textbeiträge erweiterte Katalog der Ausstellung. Bärtschi beschreibt darin die Problematik und den Stand der technikgeschichtlichen Forschung und der Indu-

striedenmalpflege in der Schweiz. Eine Übersicht über Industrielehrpfade sowie über Organisationen, Zeitschriften und Literatur, die sich mit industriegeschichtlichen Themen befassen, beschliessen den Rundgang durch 150 Jahre Industriekultur der Schweiz.

Zwei Publikationen zur Raumplanung

Das «Vademecum Raumplanung Schweiz» bietet seinen Benutzerinnen und Benutzern eine reiche Auswahl raumrelevanter Daten, Fakten und Hintergrundinformationen in handlicher Form (A6, 168 S.). Die Datensammlung wird vom Bundesamt für Raumplanung im Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) herausgegeben. Es handelt sich um die Nachfolgepublikation des bis 1985 vom Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung (ORL) an der ETH Zürich periodisch herausgegebenen gleichnamigen Nachschlagewerkes. Der grösste Teil der Informationen stützt sich auf Zahlen und Publikationen des Bundesamtes für Statistik und anderer Bundesstellen sowie auf Arbeiten aus dem Bundesamt für Raumplanung. Das Werk ist gegliedert in drei Teile: «Grundlagen der Raumplanung» (Rechtsgrundlagen, Instrumente, Begriffe und Raumgliederungen), «Raumrelevante Daten» (Fakten zu zehn Themenbereichen - von A wie «Arbeitsplätze» bis V wie «Verkehr») und in einen Anhang mit Raumplanungsgesetz

und -verordnung des Bundes im Wortlaut sowie allen massgebenden Adressen. Alle vier Jahre soll eine überarbeitete Ausgabe erscheinen.

Mit dem Bericht über die «Grundzüge der Raumordnung Schweiz» hat der Bundesrat die Grundlage für eine kohärente Raumordnungspolitik in unserem Land geschaffen. Die in diesem Bericht definierten vier Hauptstossrichtungen - «städtische Räume ordnen, ländliche Räume stärken, Natur- und Landschaftsraum schonen, die Schweiz in Europa einbinden» - bilden einen Orientierungsrahmen für eine auf das Anliegen der Nachhaltigkeit ausgerichtete räumliche Entwicklung. Den umfangreichen Bericht gibt es jetzt als übersichtlich gestaltete, 20seitige Zusammenfassung.

Die beiden Neuerscheinungen können bezogen werden bei der EDMZ, 3000 Bern: «Vademecum Raumplanung», 168 S., A6, Bestell-Nr. 412.704, Preis Fr. 11.80. «Zusammenfassung Grundzüge der Raumordnung Schweiz», 20 S., A5, Bestell-Nr. 412.705, Preis: Fr. 2.75.

Wettbewerbe

Erweiterung SBB-Hauptwerkstätte, Olten

Die Hauptwerkstätte Olten schreibt eine Präqualifikation aus zur Ermittlung von 4-6 Generalplanerteams. Diese sollen Entwürfe ausarbeiten für die Erweiterung der bestehenden Anlagen. Das Anforderungsprofil umfasst Räume für den Unterhalt von Reisezugwagen, Aufarbeitung, Verwaltung, Technik und Lager (etwa 120 000 m³ SIA).

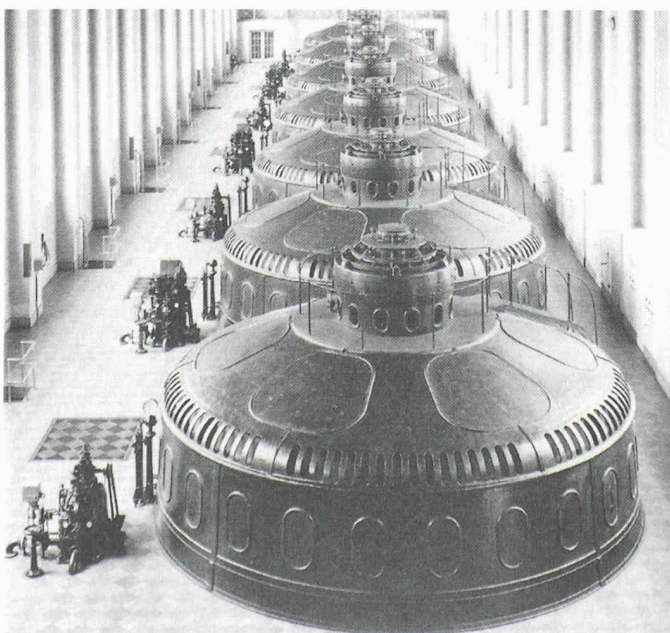
Termine: Bis zum 16. Mai 1998 müssen Anträge auf Teilnahme eingereicht werden bei SBB Bau 2, «GP HW-Olten», Postfach 4267, Schweizerhofquai 6, 6002 Luzern, Fax 0512/27 37 87.

Umnutzung Zeughausareal, Zürich

Der Kanton Zürich schreibt einen offenen Projektwettbewerb aus, um Entwürfe zur Umgestaltung des Zeughausareals in Zürich zu erlangen. Die seit dem Auszug des Militärs provisorisch genutzten Zeughäuser sollen saniert und gemäss dem neuen Nutzungskonzept umgenutzt werden.

Teilnahmeberechtigt sind Wettbewerbsarbeiten von AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Termine: Vom 29. Mai bis zum 26. Juni kann man gegen Einsendung eines frankierten und adressierten Briefumschlages C4 die Wettbewerbsunterlagen anfordern beim Hochbauamt des Kantons Zürich, Stabsabteilung, Walcheter, 8090 Zürich, Tel. 01/259 29 51, Fax 01/259 51 53. Am 19. Juni findet eine Besichtigung des Wettbewerbsgeländes statt. Die Entwürfe müssen bis am 25. September abgegeben werden.



Kraftwerk Eglisau, Maschinensaal von 1925 (aus: Das industrielle Erbe und die Schweiz)